

Aktuelles von den alten RhB-Triebwagen

Seit der Elektrifizierung prägen nebst den Lokomotiven auch Personentreibwagen das Bild der Zugförderung der Rhätischen Bahn (RhB). Die laufenden Entwicklungen bei

der Beschaffung von neuem Rollmaterial deuten für die Zukunft auch auf eine starke Veränderung im Traktionsfuhrpark der RhB hin. Während es den einen Triebwagen an

ihrem Einsatzende an den Kragen gehen wird, kann sich der Bahnfreund im Gegenzug auch auf seltene Einsätze anderer Triebwagen freuen.

HRo

Foto: Dominik Gurtner



Der Einsatz des nicht mehr fahrplanmäßig eingesetzten Bernina-Triebwagens RhB ABe 4/4 II 46, hier im Bahnhof Pontresina als Dienstzug für Schneeräumungsarbeiten, ist ein inzwischen seltener Anblick.



Bye-bye, my friend: der Xe 4/4 9922 (ex BDe 4/4 38) am 13. Dezember 2016 auf letzter Fahrt zur Verschrottung in Chur. Es verbleiben die Nummern 30 sowie 34 bei der RhB und die Nummer 35 bei der BC als historische Triebwagen.

Foto: Tiberio Keller

Foto: Andreas Lindner



Neues, gewöhnungsbedürftiges Bild in Basel SBB: der Taurus 1116 102 der ÖBB mit einer neuen Nightjet-Zugsleistung fahrbereit als EuroNight nach Hamburg-Altona.

Foto: Florian Hübscher



Der Liegewagen Bvcmzb 61 80 59-90 002-6 wurde durch die ÖBB von der DB übernommen und befindet sich bereits in neuen Nightjet-Design, hier am 30. Dezember 2016 im Bahnhof Zürich.

Neu auf Europas Schienen: der ÖBB Nightjet

Bereits länger bekannt war, dass die DB ihren Nachtzug einstellen wird. Letztes Jahr gaben die ÖBB bekannt, dass sie den Nachtreiseverkehr in Europa übernehmen werden. Ab dem 11. Dezember 2016 kamen zu den neun bestehenden ÖBB-Nachtreisezügen weitere sechs dazu. Die Nachtreisezüge sind nun unter der Marke «ÖBB Nightjet» unterwegs

Die sechs neuen Verbindungen verbinden täglich Hamburg und Düsseldorf mit München und Innsbruck, weiter werden täglich Hamburg und Berlin mit Zürich verbunden sowie München mit Venedig, Rom und Mailand. Auf der Strecke Hamburg-Innsbruck können neu täglich sowie zwischen Düsseldorf und Innsbruck dreimal pro Woche Autos und Motorräder befördert werden.

Die ÖBB glauben an die Zukunft des Nachtreiseverkehrs und haben mit dem Nightjet ein attraktives Angebot geschaffen. Dafür wurden Schlafwagen von der DB übernommen, die in den kommenden Monaten das neue Nightjet-Design erhalten. Darüber hinaus werden die ÖBB laufend eigene Züge modernisieren und arbeiten heute schon an der nächsten Generation Nightjets, die ab dem Jahr 2020 zum Einsatz kommt.

HRo